

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	07.07.10

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/0085/10) am 06.07.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer , Herr Klaus Hiemann , Herr Burkhard Rücker , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin), Frau Anja Vesper-Pottkamp (außer TOP 5),

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese , Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt , Herr Martin Möller ,

von der FDP

Herr Heinz Jonas ,

von DIE LINKE

Herr Horst Heidemann ,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Dr. Stefan Kühn ,

vom Bezirksjugendrat

Tlaytmas Chaghrou, Shielan Osman

von der Polizei

Herr Schulte

Nicht anwesend ist:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld (entschuldigt),

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Simon berichtet über die Termine des letzten Monats.

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Shielan Osman berichtet, dass das Projekt des BJR erst nach den Sommerferien präsentiert werden könne, da noch eine Genehmigung fehle.

3 Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010-2014 - Teil II Vorlage: VO/0463/10

Herr Möller spricht sich gegen das HSK aus. Weder der Haushalt noch die finanzielle Lage der Stadt werde hierdurch gesichert. Dem Konzept fehle eine gerade Linie.

Herr Dr. Kühn sagt für die nächste Sitzung eine Übersicht zu, ob und wie Oberbarmen durch die strukturelle Reduzierung der Personalkosten betroffen sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.07.2010:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Zur weiteren Umsetzung des HSK 2010 – 2014 werden folgende Maßnahmen beschlossen:

- 3.2.6 Bergische VHS – Zuschussreduzierung
- 4.2 Erhöhung Hundesteuer
- 4.3 Erhöhung Vergnügungssteuer
- 5.3 u. 6.1 Maßnahmen im Jugend- und Sozialbereich
- 9.4 Prüfung einer Betreiberlösung für das Stadion
- 10.6 Reduzierung der Anzahl der Geschäftsbereiche
- 13.2 Schaffung einer Leistungseinheit „Bürgerservice“
- 13.6 Weiterentwicklung des Regionalbüros
- 13.15 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen, Die Linke)

3.1 Auswirkungen des HSK auf Oberbarmen

4 Haushaltsplanberatungen

Herr Möller stimmt dem Haushaltsplanentwurf nicht zu. Schon die Kürzung der freien Mittel sei nicht zu akzeptieren.

Herr Heidemann schließt sich dem an.

Natürlich sei auch er mit einer Kürzung der freien Mittel unzufrieden, so **Herr Lindgren**. Gerade jetzt, wo vielen sozialen Einrichtungen und Institutionen die Unterstützungen und Mittel gekürzt würden, vergrößerten sich die Aufgaben und Anfragen an die Bezirksvertretungen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.07.2010:

Die Bezirksvertretung nimmt die Aufstellung der bezirklichen Haushaltsansätze zwar zur Kenntnis, spricht sich aber vehement gegen jede Kürzung der freien Mittel aus.

Einstimmigkeit

-
- 5** **Bebauungsplan Nr. 811 - Mollenkotten -**
2. Änderung des Bebauungsplanes (mit Flächennutzungsplanberichtigung
Nr. 60 B)
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0484/10

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.07.2010:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 811 - Mollenkotten - für den Geltungsbereich zwischen der Stadtgrenze im Norden, der stadtbildwirksamen Fläche im Bereich der früheren Eisenbahnstrecke Wuppertal-Hattingen im Osten, der Straße Mollenkotten im Süden und der Waldfläche im Bereich des Weges Frielinghausen im Westen wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Planbegründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB ist beigelegt.

Einstimmigkeit

-
- 6** **Erweiterung der städt. Tageseinrichtung für Kinder Rathenastr. 20 durch**
Errichtung eines Anbaus für den Betrieb von weiteren 3 Gruppen sowie die
Errichtung eines Ersatzbaus für die städt. Tageseinrichtung für Kinder
Dahler Str. 59
Vorlage: VO/0555/10

Herr Dr. Kühn stellt fest, dass es in Oberbarmen langfristig einen zusätzlichen Bedarf an Plätzen für die 3 – bis 6-Jährigen gebe. Die Situation werde sich 2013 noch verschärfen, weil dann ein Rechtsanspruch ab dem 1. Lebensjahr bestehe. Er glaube nicht, dass dieser Bedarf durch den Ergänzungsbau gedeckt werden könne.

Die Erweiterung an der Rathenastraße sei kurzfristig realisierbar und finanzierbar. Dennoch bliebe die Verwaltung hinsichtlich Bergischem Plateau und Breslauer Straße weiter am Ball.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.07.2010:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Erweiterung der städt. Tageseinrichtung für Kinder Rathenastr. 20 durch Errichtung eines Anbaus für den Betrieb von weiteren 3 Gruppen für insgesamt 60 Kinder mit geschätzten Gesamtbaukosten von rd. 1.900.000 Euro für den Neubau und die Herrichtung des Außengeländes sowie Kosten von 125.000 Euro für die Erstausrüstung wird beschlossen.
2. Die Errichtung eines Ersatzbaus für die städt. Tageseinrichtung für Kinder Dahler Str. 59 mit geschätzten Gesamtbaukosten von rd. 1.725.000 Euro für Abriss, Neubau sowie Erneuerung des Außengeländes wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, neben den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln die Bewilligung von Landesmitteln für den Ausbau von Plätzen von Kindern unter drei Jahren zu beantragen.

Einstimmigkeit

7 **Anfrage der Bezirksvertretung Oberbarmen zur Planung einer Erweiterung der städt. Tageseinrichtung für Kinder Rathenastr. 20**
Vorlage: VO/0577/10

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

8 **Reisebushaltestelle im Bereich des Barmer Bahnhofes**
Vorlage: VO/0550/10

Herr Müsse hält eine Verlegung an die Berliner Straße für extrem gefährlich. Er verstehe nicht, warum hierfür nicht das Mehrfachgelände an der Widukindstraße genutzt werde, das hierfür ideal geeignet sei.

Herrn Bieringer wundert, dass hier an 3 Gremien vorbei Tatsachen geschaffen worden seien. Im Verkehrsausschuss habe es Alternativvorschläge gegeben, die die Verwaltung jetzt prüfe.

Er frage sich aber schon, warum an dem neuen Busbahnhof kein Platz mehr für eine Fernbushaltestelle sein solle.

Herr Lindgren meint, an der Berliner Straße gebe es doch schon lange die Fernbushaltestelle und die habe offenbar immer funktioniert. Er könne daher die Aufregung nicht ganz verstehen. Die Reiseunternehmen würden doch ohnehin dorthin fahren, wo sie das Potential sähen.

Herr Rücker wünscht sich für Oberbarmen eine sicherere Möglichkeit des Ein- und Ausstieges. Die Busse müssten einen Platz haben, an dem sie einfahren und die Straße verlassen könnten. Außerdem solle es ausreichend Platz für 2 Busse und einen Wetterunterstand geben.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

9 **Berichte und Mitteilungen**

1. Bebauungsplan Nr. 460 – Einern -
Stellungnahme der Verwaltung
2. Errichtung von Verkehrszeichen und - einrichtungen
Wittener Str. / Linderhauser Str.
3. Förderschule Lentzestraße
Danksagung
4. Antrag auf finanzielle Unterstützung
TSV Fortuna
5. Vorlage VO/0557/10
Sachstandsinfo